



Der Rote Besen

Nr. 9, Februar 2004

Zeitung der SPD Saarburg



(Foto: HWB)

Heidi und Marianne Dillenburg nähen Kostüme für den Angelsportverein Krutweiler, der wie viele andere Gruppen am Saarburger „FastNACHTumzug“ am 21. Februar teilnimmt.

Ehrenamtlich sind nicht nur Mitglieder von Sport- oder Musikvereinen oder Kommunalpolitiker tätig, sondern - und gerade jetzt in der „fünften Jahreszeit“ - viele fleißige Karnevalisten. Wie hier in Krutweiler werden derzeit überall Kostüme genäht, Wagen gebaut und Säle dekoriert. Wir wünschen Ihnen eine schöne Fastnachtszeit!

Skaterbahn: Es geht voran!

Die Verwirklichung der Skaterbahn ist näher gerückt. Auf Antrag der SPD hat sich der Hauptausschuss auf das von den Jugendlichen vorgeschlagene Anbindungsohr beim Schwimmbad als möglichen Standort geeinigt. Die Verwaltung soll jetzt die Kosten ermitteln und ein Lärmgutachten in Auftrag geben. In der letzten Ausgabe des „Roten Besens“ hatten wir ausführlich über die Saarburger Skatergruppe und ihren Wunsch nach einer Anlage berichtet. Knackpunkt bisher war der Standort. „Wenn sich durch die jetzt gefassten Beschlüsse ergibt, dass die Anlage am Schwimmbad machbar ist, sind wir ein gutes Stück weiter“, sagt Fraktionschefin Edith van Eijck. Die SPD hat bereits im Vorfeld durch einen Fachmann die Immissionswerte errechnen lassen, demnach liegt die Lärmbelastung unterhalb der zugelassenen Grenze. Das muss jetzt durch ein offizielles Gutachten bestätigt werden. Übrigens findet der Wunsch der Jugendlichen viel positive

Resonanz, auch erste Sponsoren haben schon ihre Unterstützung zugesagt. Wer den Jugendlichen helfen will, kann dies durch eine Spende tun. Der „Förderverein Saarburger Jugendräume“ hat folgendes Konto: Sparkasse Trier, BLZ: 585 501 30, Konto-Nr. 170 075246, bitte Stichwort „Skaterbahn“ angeben. Durch diese Anlage steigt auch die Attraktivität unserer Stadt, neben einem weiteren Treffpunkt für Jugendliche ist es auch sportlich und touristisch gesehen eine Bereicherung des Angebots.



(Foto: HWB)

Offener Treff in der „Schlachtpinte“

Die „Schlachtpinte“, der Jugendraum im Hagen, bietet seit dem Herbst jetzt drei Mal wöchentlich offene Treffs an: Dienstag und Freitag ist von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr für alle geöffnet, und donnerstags ist von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr ein „Schüler-Cafe“. Daneben finden auch samstags Veranstaltungen statt, auf die besonders hingewiesen wird: Konzerte, Kabarets, Filme und vieles mehr.

Bericht aus dem Stadtrat

Von Edith van Eijck



(Foto: DT)

Was braucht die Stadt Saarburg für ihre künftige Entwicklung: Bauland für Wohnungen oder für Gewerbe? Natürlich beides! Bauwillige kommen eher zu uns, wenn es auch Arbeitsplätze gibt. Deshalb ist die Stadt in der Pflicht, dafür zu sorgen, dass sowohl Betriebe als auch Privatpersonen die Möglichkeit zur Ansiedlung finden. Immerhin hat der Stadtrat die Voraussetzungen geschaffen, dass mittelfristig in Saarburg fast 400 Baustellen zur Verfügung stehen werden. Und zwar in verschiedenen Baugebieten in allen Stadtteilen. Hinzu kommen eine große Menge von Baulücken in privater Hand. Allerdings steht in der ganzen Stadt, mehr noch, in der ganzen Verbandsgemeinde, nur ein einziges Gelände für Gewerbeansiedlungen zur Verfügung, nämlich das

Gewerbegebiet „Irscher Straße II“ in Beurig. Vor einigen Jahren ist die Stadt dem Zweckverband „Trierer Tal“ beigetreten, der die Planung, den Ausbau und die Vermarktung dieses Gebietes übernommen hat. Dafür zahlt die Stadt ihren Beitrag, der allerdings vom Land über die Bedarfszuweisungen erstattet wird. Der Zweckverband hat zwischenzeitlich einen Großteil des dort liegenden Landes aufgekauft. Bisher haben sich jedoch kaum Betriebe angesiedelt. Ein Hauptgrund hierfür ist, dass einige wenige der Grundstücksbesitzer nicht zum Verkauf bereit sind. Sie versuchen, auf dem Klageweg zu erreichen, dass das Gewerbegebiet verhindert wird. Sie wollen stattdessen Bauland für Einfamilienhäuser. Die Grundstücksverkaufserlöse scheinen bei diesen Bemühungen im Vordergrund zu stehen. Unterstützung finden sie einzig bei der FWG. Für die SPD kommt diese Nutzungsänderung nicht in Frage. Bauland für Wohnhäuser gibt es mittelfristig mehr als genug. Uns erscheint das Gelände zwischen einem bestehenden Gewerbegebiet und der Umgehungsstraße nicht sonderlich attraktiv. Auch müsste die Stadt einen teuren Lärmschutzwall bauen. Wir sehen Saarburg als Mittelzentrum in der Pflicht, Flächen

für Gewerbeansiedlungen vorzuhalten sowohl für Neuansiedlungen, als auch um den einheimischen Betrieben die Möglichkeit zur Expansion zu bieten. „Irscherstraße II“ ist das einzige mögliche Ansiedlungsgebiet im Raum Saarburg, so auch einstimmig im Flächennutzungsplan beschlossen. Ein

Austritt aus dem Zweckverband wäre für die langfristige Weiterentwicklung der Stadt auch für den Erhalt und zur Schaffung neuer Arbeitsplätze verantwortungslos. Die SPD wünscht sich aber für die Zukunft eine erfolgreichere Vermarktung durch den Zweckverband.

Sicherheit für Ehrenamtler

Als erstes Bundesland hat Rheinland-Pfalz jetzt einen umfangreichen Versicherungsschutz für ehrenamtlich Tätige eingeführt. Er umfasst einen kompletten Unfall- und Haftpflichtversicherungsschutz. Rund einhunderttausend Rheinland-Pfälzer, die sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich engagieren, profitieren hiervon. Für diese Zielgruppe wird der SPD-Kreisverband in nächster Zeit einen Informationsabend zum Thema Ehrenamt veranstalten. Nähere Einzelheiten auch auf der Homepage der Landesregierung: www.rlp.de.

Anzeige

10 NEISES GMBH MEISTERBETRIEB
ALLES IN UNSERER WERKSTATT

Kfz-Reparaturen aller Art - Kfz-Elektrik und Elektronik - Inspektionen und Wartung aller Kfz - Reparaturen aller Kfz-Aggregate (Anlasser, Lichtmaschinen) - Unfallinstandsetzungen - Bosch Bremsendienst - Reifen und Alufelgen - Auto-Hifi - Kfz-Klimaanlagen/Standheizung - AU, TÜV, DEKRA

Industriegebiet • 54439 Saarburg • Tel. (06581) 99093 • Fax (06581) 99096

Ein guter Jahresbeginn ...

Um den Saarburgerinnen und Saarburgern auch persönlich alles Gute im neuen Jahr zu wünschen, hatte Bürgermeisterkandidatin Edith van Eijck und ihr Team Anfang Januar Neujahrskarten in der Innenstadt verteilt. Als Glücksbringer waren Centstücke aufgeklebt. Verbunden war die Aktion mit der Verlosung eines romantischen Essens für zwei Personen im Restaurant „Fährhaus“ im Staden. Die Resonanz war riesig. Glücksfee war die fünfjährige Hannah Fink, die aus den vielen Einsendungen Frau Johanna Gerards als Gewinnerin zog. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen der Gewinnerin, die zusammen mit ihrer Tochter das „Fährhaus“ besuchen wird, einen schönen Abend!



(Foto: HWB)

Glücksfee Hannah Fink präsentiert Mutter Annette Brück-Fink und Edith van Eijck die Karte der Gewinnerin

Anzeige

FLEISCHEREI
THÖRNICH
54439 SAARBURG-BEURIG
Tel. 06581 / 2333 · Fax 3079

*Frische Fleisch- &
Wurstwaren
aus Meisterhand!*

Die „Brötchentaste“ kommt!

Die Bundesregierung hat es möglich gemacht: durch eine Gesetzesänderung dürfen die Kommunen jetzt das Parken für kurzfristige Erledigungen kostenlos anbieten. Die „Brötchentaste“ wird für die Bereiche Puart (Fruchtmarkt) bis Tunnel sowie auf dem Boemundhof eingerichtet, 20 Minuten ist die Höchstgrenze. Der Gang zur Parkuhr bleibt jedoch weiterhin Pflicht, auch um sich ein kostenfreies Ticket zu ziehen. Trotz der zu erwartenden hohen Einnahme-verluste für die Stadt ist uns klar, dass wir unseren Bürgerinnen und Bürgern diese Möglichkeit nicht vorenthalten wollen. Ob hierdurch mehr Kunden in die Stadt kommen, bleibt abzuwarten. Die SPD will jedoch nichts unversucht lassen, was letztendlich dem Erhalt von Infrastruktur und Arbeitsplätzen dient.



(Foto: HWB)

Nicht nur die Brötchen werden „billiger“: bei schnellen Erledigungen bis zu 20 Minuten ist das Parken in der Innenstadt künftig kostenlos.

Rekordverdächtig: www.spd-saarburg.de

Seit einem knappen Jahr besteht jetzt unsere Homepage. Und sie findet rekordverdächtiges Interesse! Bisher haben wir nämlich weit über 17.000 Zugriffe gezählt, das heißt, jeden Tag schauen sich rund fünfzig Leute unsere Internetseite an! Selbst aus Sachsen haben wir schon Emails erhalten. Schauen Sie auch mal rein! Übrigens: die SPD ist weiterhin die einzige politische Gruppierung in Saarburg mit einer eigenen Homepage.

Adventaktion der Saarburger SPD

Traditionsgemäß verteilten Mitglieder der Saarburger SPD auch im letzten Jahr wieder kurz vor Weihnachten Schokoladeweihnachtsmänner in der Innenstadt und wünschten den Bürgerinnen und Bürgern ein frohes Fest. Gerne ließen sich die Saarburgerinnen und Saarburger von Bürgermeisterkandidatin Edith van Eijck, auf dem Foto mit Annette Brück-Fink und Hans-Georg Götze, vom

Vorweihnachtsstress ein wenig ablenken.



(Foto: HWB)

Anzeige

Hotel - Restaurant - Bierstube



Schau ins Land

Inh. Ricarda Jochem
54441 TRASSEM - Saarburger Str. 83
Tel. 065 81 / 26 51 - Fax 065 81 / 61 34

Heizen mit Holz und Sonne

Die Umweltfreundlichkeit und Unabhängigkeit des Heizens mit Holz und Sonne reizt immer mehr Hausbesitzer, diese traditionelle Energie mit innovativer Technik einzusetzen. Im Rahmen ihrer umweltpolitischen Veranstaltungsreihe lädt die SPD Saarburg zusammen mit dem Solarverein Trier zu zwei Informationsveranstaltungen ein, bei denen über die Thematik berichtet wird.

Heizen mit fossilen Brennstoffen wie Öl, Gas oder Kohle ist nicht mehr zeitgemäß. Unsere Nachkommen werden nicht mehr mit diesen Energieträgern heizen können. Abbau, Transport und Verbrennung der endlichen Vorräte schädigen die Umwelt und verändern unser Klima. Aus diesem Grund ist es dringend notwendig, auf alternative Energiequellen umzusteigen. Heizen mit Holz ist besonders umweltfreundlich, da nur zuvor im Wald gebundenes CO₂ wieder freigesetzt wird. Unsere Wälder erfüllen vielfältige Funktionen. Die wirtschaftlich bedeutendste Funktion liegt in der Lieferung des ökologisch wertvollen Rohstoffes Holz. Damit steht uns eine unerschöpfliche Energiequelle für zukünftige Generationen zur Verfügung. Heizen mit Holz wird vom Land Rheinland-Pfalz bezuschusst und erhält Arbeitsplätze in der Region. Zudem ist Holz als Brennstoff preislich voll konkurrenzfähig zu den fossilen Energien, schont also den Geldbeutel!

Die Sonne scheint in der Region Trier jährlich circa 1500 Stunden zum Nulltarif. Damit kann die Sonne während des Sommerhalbjahres die Brauchwasserversorgung übernehmen. Neue Holzheiztechniken wie Pellets- oder Hackschnitzelheizungen bieten sogar einen ähnlichen Komfort wie Öl oder Gas. Die Koppelung von Holz und Sonne schützt damit nachhaltig unser Klima und erhöht den Komfort.



(Foto: HWB)

Es geht auch leichter,
das Heizen mit Holz

Die Info-Veranstaltungen finden statt am Donnerstag, den 18. März (Heizen mit Holz) und am Donnerstag, den 25. März 2004 (Heizen mit Sonne), Beginn jeweils um 19.00 Uhr im „Saarhotel Jungblut“ in Saarburg, Brückenstraße.

Kompetente Fachleute erläutern alles Wissenswerte von der Technik des Ofenbauens bis hin zur staatlichen Förderung.

Schaurig bis in die Niederungen

Zum Weltfrauentag veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (ASF) im Kreis Trier-Saarburg am Samstag 6. März 2004 in der ICV-Halle in Schweich-Issel, Schulstraße, ein Frauenkabarett besonders für Männer. Nach den erfolgreichen Auftritten in den vergangenen Jahren vor vollbesetztem Haus präsentieren die spitzfindigen Lästermäuler vom Homburger Frauenkabarett nun ihr dreizehntes Programm: „Schaurig bis in die Niederungen“.

„Wir wollen Anstöße zum Nachdenken über die gesellschaftspolitische Schiefelage auch in humorvoller Weise geben,“ so die ASF-Vorsitzende Edith van Eijck. Der Titel ist so „bezaubernd“ wie die fünf Protagonistinnen. Zwei gehören bereits seit dem Urknall zu dem Ensemble, Ursula Pfeiffer-Anslinger und Heidi Hennen, beide als Frauenärztinnen täglich direkt am pulsierenden Leben; hinzugekommen sind drei unverbrauchte Newcomerinnen, ebenfalls mit gesanglicher oder schauspielerischer Bühnenerfahrung: Birgit Schöndorf, Sozialarbeiterin, Silke Müller, Sprecherzieherin und Gisela Walter, Grundschulpädagogin. Wappnen Sie sich für einen Top-Terrorangriff einer weiblichen Spezialeinheit. Ausgerüstet mit modernen biologischen Waffen nimmt das „Homburger Frauenkabarett“ Kurs auf den Mikro- und Makrokosmos.

Von den 10,- € Eintritt gehen 2,50 € an den Frauen-Notruf in Trier. Telefonische Kartenreservierung: Iris Hess, Tel.: (06502) 3524
Email: irishess47@aol.com



Für alle Narren: Auf nach Saarburg, es lohnt sich!

Nach Einbruch der Dämmerung ist nicht nur mit dem Herannahen der Nacht sondern auch des FastNACHTumzugs zu rechnen. So ist es seit ein paar Jahren am Fastnachtsamstag in Saarburg Tradition geworden. Einmalig in der Region zieht der illuminierte Lindwurm Tausende von Besuchern an. Viele Getränke- und Essensstände und Musik am Straßenrand der Zugstrecke machen das Warten auf die geschmückten Wagen und Gruppen kurzweilig. „In diesem Jahr wird der Zug noch schöner!“ so der Vorsitzende des FastNachtsvereins e.V., Stefan Kölling, der schon seit Monaten mit seinem Team mit den Vorbereitungen beschäftigt ist. Die drei schönsten Gruppen werden anschließend mit einem Preis geehrt. Der Umzug startet um 18:11 Uhr in Beurig und nimmt seinen Lauf durch die Kammerforststraße, die Haupt-

straße, Brückenstraße, über die Altstadtbrücke, Graf-Siegfried-Straße und Heckingstraße, und endet vor der Stadthalle, in der das närrische Treiben bis zum Morgengrauen weitergeht. Näheres zum Verein und zum Umzug unter www.saarburger-fastnacht.de.



(Foto: KPJ)

**FastNACHTumzug 2002:
„Windkraft“ war Thema dieses
Wagens**

Anzeige

Restaurant

„Zum schwarzen Kopf“

Fasching total !

- 19. Februar (Fetter Donnerstag): ab 14.00 Uhr geöffnet,
ab 19.00 Uhr Live-Musik**
- 20. Februar: ab 20.00 Uhr Live-Musik**
- 21. Februar: Glühweinstand auf der Terrasse**
- 23. Februar: am Rosenmontag noch mal richtig feiern
mit Musik aus den 70er und 80er Jahren**

An allen Tagen reichhaltige Speise- und Getränkekarte !

Saarburg, Graf-Siegfried-Str. 23, Tel.: (06581) 923707

Beuriger Geschichte aus dem Dunkeln ans Licht bringen,

das haben sich ein paar Beuriger Bürger auf die Fahne geschrieben und bereits umfangreich recherchiert. Sie befragen Alteingesessene und lassen sich von Ihnen Spichten und Geschichten über Beurig und Beuriger erzählen. Daraus soll ein Lesebuch entstehen, damit dieses Wissen und die Erinnerung an frühere Generationen nicht verloren geht.

Auch haben sich die Autoren mit der fernen Vergangenheit befasst und kamen – wissenschaftlich belegt – zu dem Schluss: Viertausend Jahre vor Saarburg stand Beurig schon!

Eine Vielzahl von natürlichen Quellen boten Wasser und begünstigten eine frühe Ansiedlung. Mit dem Salzbrunnen war sogar Sole zur Nutzung vorhanden. In der Jungsteinzeit lebten im Kammerforst Menschen von den Anfängen der Viehzucht, dem Ackerbau, dem Sammeln und der Jagd, wie einige Funde, z.B. Lochaxt und Steinklingen, belegen.

In der Eisenzeit, etwa ab dem Jahr 700 vor Christus, siedelten hier die Kelten. Eisenerz wurde im Tagebau abgebaut und verhüttet. Es gibt dort heute noch Grabhügelfelder.

Waffen und Werkzeuge von hoher Qualität wurden geschmiedet und dann in der ganzen damals bekannten Welt gehandelt. So ist davon auszugehen, dass ein gewisser Wohlstand im vormaligen Beurig herrschte. Der Reichtum der Kelten weckte auch die Begehrlichkeit des römischen Feldherren Gaius Julius Caesar, der um das Jahr 50 v. Chr. Gallien eroberte. Imposant die Reste eines römischen Gutshofes oberhalb von Salzbrunnen und Mollesbach. Heute schwer vorstellbar, dass auf dem Truppenübungsplatz Schadall eine stattliche Villa als Mittelpunkt fruchtbarer Felder stand und dort betriebsames Leben herrschte.

Im Mittelalter findet Beurig in vielen Quellen und Urkunden Erwähnung, wie die ordnungsgemäße Verwaltung aller Pfründe.

Wurde der Kammerforst in allen bisherigen Epochen als ein Wirtschaftsfaktor angesehen, so rückt in der Romantik der Erholungsgedanke in den Mittelpunkt. Nach der Interpretation der Autoren könnte man entsprechend der sichtbaren und der historischen Fakten den Kammerforst vor 130 Jahren sogar als einen Kurpark bezeichnen. Denn der Salzbrunnen war einige Jahre das Zentrum eines Heilbades.

Wissend um den Wert der Quelle und ihre damalige Bedeutung stimmt der derzeitige Anblick traurig, ein solches Kleinod der Natur in diesem schlechten Zustand zu sehen.

Ein Beuriger Arzt, Dr. Lübke, machte den Salzbrunnen zeitweise recht bekannt. Im Jahre 1874 legte er in Beurig eine Kur- und Wasserheilanstalt an. („Drei hübsche Villen, umgeben von einem zwei Morgen großen gemeinschaftlichen Garten, und außerdem ein Gebäude mit Badekabinetten für alle Arten von Bädern gehörten außerdem dazu.“ heißt es in seiner Beschreibung.)

Wenn Sie mehr über die Geschichte von Beurig und dem Kammerforst erfahren wollen, dann laden wir Sie herzlich ein zu einem Spaziergang durch den Kammerforst unter kompetenter Führung. Start ist am Jugendzeltplatz um 14:00 Uhr am Samstag, den 13. März 2004.

Näheres erfahren Sie im Internet über www.beuriger-lesebuch.de

Anzeige

HOCHWÄLDER
BRAUGASTHAUS GmbH

Email: info@hochwaelder.de
Internet: www.hochwaelder.de

„ab sofort wieder an 7 Tagen“



**Öffnungszeiten täglich
für Sie von
11.00 - 25.00 Uhr**

Hochwälder BrauGasthaus GmbH
Zum Stausee 190 · 66679 Losheim am See
Fon 06872 505 772 - Fax 06872 - 505 773

Multifunktionales Zentrum "Gillenbachtal"



- * Familienfeiern
- * Hochzeiten
- * Partyservice etc.

.....damit **Sie** sich **Ihren**
Gästen widmen können!!!

- Seminar,- und Tagungshotel:
- moderne + komfortable Gästezimmer
- mit Bad/WC
- Zelteverleih
- Geschirrverleih
- Imbisswagen
- Möbel -
und Kleiderbörse
"Second Hand"

AWO

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit
gerne zur Verfügung,
06 51 / 84 08 40..... Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Erwin Dillenburg kandidiert für Krutweiler

Der 58-jährige Erwin Dillenburg will erneut Ortsvorsteher von Krutweiler werden. Seit zehn Jahren übt er dieses Amt schon aus, 1999 wurde er mit einem „Traumergebnis“ von weit über 50 % von den Wählerinnen und Wählern bestätigt. Als Vorsitzender des Angelsportvereins Krutweiler hat mit dafür gesorgt, dass der kleinste Saarburger Stadtteil durch das „Kapellenfest“ weit über die Grenzen der Verbandsgemeinde bekannt wurde.



(Foto: HWB)

Anzeige

Der Telefonshop

Vom Antrag bis zum Anschluss

KTOS
Kommunikation

Schlossberg 14, 54439 Saarburg
Telefon 06581-996196 Fax 06581-996467
Mobil 0170 - 3466301

in Saarburg

I
N
D
S
IT
D
S
L

Termine...

- SA. 21. Februar, 18.11 Uhr: FastNachtsumzug in Saarburg
- SA. 6. März, 19.00 Uhr: „Homburger Frauenkabarett“ in der „Kulturhalle“ in Schweich-Issel
- SA. 13. März, 14.00 Uhr: Führung durch den Kammerforst, Treffpunkt Jugendzeltplatz
- DO. 18. März, 19.00 Uhr: „Heizen mit Holz“, Info-Veranstaltung der SPD und des „Solarvereins Trier“ im Saarhotel „Jungblut“ in der Brückenstraße
- DO. 25. März, 19.00 Uhr: „Heizen mit Sonne“, Info-Veranstaltung der SPD und des „Solarvereins Trier“ im Saarhotel „Jungblut“ in der Brückenstraße
- SO. 28. März: Seniorentag im Schulzentrum in Beurig und Gewerbeschau im Industriegebiet „Irscher Straße“
- SA. 10. April, 10.00 Uhr: die Saarburger SPD verteilt Ostereier in der Innenstadt

Anzeige



IFA Gesellschaft für Immobilien mbH
Am Kirchgarten 6
54429 Schillingen
fon: 06589-95227
fax: 06589-95228
mail: ifa-immobilien@t-online.de

Bauen ist Zukunft !

Seit Generationen hat sich Immobilieneigentum als eine der beständigsten Kapital- und Vermögensanlagen bewährt. Die Werthaltigkeit einer Immobilie wird

vor allem vom Standort und der Bauqualität geprägt. Seit Jahren initiiert, projektiert und baut das Unternehmen IFA an zukunftsorientierten Standorten Immobilienprojekte. Die Palette der Gebäude mit einer ansprechenden Architektur, reicht vom Einfamilien- und Mehrfamilienhaus über Wohnsiedlung und Geschäftshaus bis hin zum denkmalgeschützten Sanierungsprojekt. Dabei setzen wir als regionaler Bauträger auf eine einwandfreie Bauqualität im Sinne unserer Kunden. Mit einem Stamm an qualifizierten Handwerksunternehmen bewegen wir uns im oberen Qualitätsbereich. Termintreue und Kundenfreundlichkeit sind für alle am Projekt Beteiligten Selbstverständlichkeit. Mit Kompetenz und Sachverstand werthaltige, qualitätsbezogene Immobilien unter optimaler Kundenbetreuung zu produzieren, ist die IFA Unternehmensphilosophie.

Internet-Café in Saarburg



(Foto: HWB)

Edith van Eijck und Jugendpflegerin Bea Leuck freuen sich mit dem Mädchenstammtisch über das neue Internet-Cafe in der Friedensau

Endlich auch in Saarburg: ein Internetcafe für junge Leute! Der Saarburger „Mädchenstammtisch“ machte es durch den Gewinn von fünf super schnellen PCs bei einem Landeswettbewerb möglich. Und da sage noch jemand, Frauen und Technik passen nicht zusammen! In den Räumen des Pfarrheimes in der Friedensau fand sich nach längerer Suche eine Bleibe. „Ein Internet-Café für die Saarburger Jugendlichen stand schon lange auf dem „Wunschzettel“ der SPD. Dank des Erfolges der Mädchen konnte dieser Wunsch jetzt endlich erfüllt werden“, freut sich Edith van Eijck. Sie überreichte einen Scheck über 100,00 EURO, den der SPD-Europaabgeordnete Ralf Walter zur Verfügung gestellt hatte. Näheres zum Internet-Café auch unter www.djs-saarburg.de.

Impressum: V.i.S.d.P.: SPD-Ortsverein Saarburg, Graf-Siegfried-Str. 85a, 54439 Saarburg, E-Mail: info@spd-saarburg.de „Der Rote Besen“ erscheint vierteljährlich. Beiträge und Lesermeinungen sind willkommen.

Besuchen Sie uns im Internet: www.spd-saarburg.de